



Jahresbericht 2014 centro del bel libro ascona (25.5. 2014 bis 30.5. 2015)

1. Schulbetrieb und Entwicklung in der Kursauslastung

2014 wurde die Schule erstmals nur mit einem Fachbereich geführt. Die 2012 beschlossene Strategie der Fokussierung wurde umgesetzt. Seit 2014 konzentriert sich das centro del bel libro an seinem angestammten Ort in den Räumlichkeiten der Stiftung Beato Berno auf die Kurse des Fachbereichs Bucheinband und Gestaltung. Diese einschneidende Veränderung bedeutet allerdings nicht, dass keine Kurse mehr für Buch- und Papierrestaurierung angeboten würden. Ab 2015 werden Restaurierkurse, die einen engen Bezug zur Buchbinderei haben, wieder angeboten. Das neue Kursprogramm ist gut aufgenommen worden. Die Belegung der Kurse 2014 war einmal mehr zurückhaltend. Mit 63 Kursteilnehmenden sind wir am Belegungstiefpunkt seit vielen Jahren angekommen. Fünf Kurse mussten mangels Beteiligung abgesagt werden. Der Eigenfinanzierungsgrad der Schule ist viel zu tief. Dies ist ein Grund, weshalb sich die finanzielle Situation des centro del bel libro und sehr langsam entspannen wird. Es wird Jahre brauchen, bis sich die finanzielle Situation wieder einigermaßen normalisieren wird.

Die IT-Infrastruktur an Schule und Sekretariat ist verbessert worden. Ein neues Programm für die Rechnungs- und Mitgliederverwaltung ist zusammen mit einem neuen Server installiert worden. Künftig wird es auch möglich sein, sich von aussen ins System einzuloggen.

2. Veranstaltungen und Aktionen

2014 war das centro zum letzten Mal im Rahmen des Standes des Schweizerischen Buchhändler und Verlegerverbandes SBVV an der Frankfurter Buchmesse vertreten. Ab 2015 gibt es eine neue Kooperation mit den Meistern des Bucheinbandes. Deutsche und Schweizer Buchbinder werden sich ab Oktober 2015 gemeinsam in Frankfurt präsentieren.

Im März 2014 fand im Zusammenhang mit den Eventi Letterari del Monte Verità ein Tag der offenen Tür statt. In einem gemeinsamen Workshop zwischen dem centro del bel libro ascona und der Primarschule Ascona gab es eine Ausstellung der mit den 5. Klässlern kreierten Bücher.

Das cbl hat erneut an der Frauenfelder Buch- und Druckkunstmesse teilgenommen. Diese Regionalmesse entwickelt sich zu einem wichtigen Treffpunkt für die Branche. Ausserdem waren Repräsentantinnen des centro del bel libro an diversen Märkten wie dem Handwerksmarkt in Locarno Anfang Mai 2014 oder am Wipkinger Weihnachtsmarkt präsent.

Die Vorbereitungen für das 50-Jahr-Jubiläum Ende Mai 2015 laufen auf Hochtouren. Unter dem Vorsitz von Rolf Greter, ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied des centro, hat sich ein grosses Organisationskomitee zusammengefunden. Im Hinblick auf diese Feierlichkeiten wurde auch ein Fotoprojekt lanciert. Mit Hilfe einer Stiftung können alte Fotos aus der Gründungszeit des cbl und aus den vergangenen 50 Jahren restauriert und für eine Ausstellung in Ascona bereitgestellt werden.

3. Vorstand

Die Zusammenlegung des Ressorts Technik mit dem Vorstand hat 2014 einen Abschluss gefunden. Im vergangenen Jahr tagten beide Gremien nur noch gemeinsam. Der um die Mitglieder des ehemaligen Ressorts Technik erweiterte Vorstand hat zwischen Mai 2014 und Mai 2015 insgesamt siebenmal getagt. Zweimal fanden Vorstandssitzungen in Bellinzona statt. Schwergewichtig wurden Fragen der Infrastruktur und der Schulorganisation besprochen.

4. Mitglieder

Erfreulicherweise ist die Mitgliederzahl des centro del bel libro stabil. 2014 konnte ein Zuwachs von 13 Einzel- und Firmenmitgliedern verzeichnet werden, sowie 13 Gönnermitglieder. Ausgetreten sind 13, meist aus Altersgründen.

5. eduQua Zertifizierung

2015 ändert das System der eduQua Zertifizierung. Das centro del bel libro hat sich Anfang 2015 neu zertifizieren lassen und alle dazu notwendigen Dokumente und organisatorischen Nachweise neu erbracht. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die Qualitätssicherung in den Kursen. Auch 2014 hat der Vorstand als oberstes Gremium, verantwortlich für die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagementsystem, zur Kenntnis nehmen dürfen, dass der festgelegte Standard bei der Kursauswertung der Fragebogen bei allen Positionen über dem Mittelwert liegt und im Moment keine Massnahmen getroffen werden müssen. Wesentliche Reklamationen gab es keine. Wegen Mangel an Qualität von Teilnehmern oder sonstigen organisatorischen Unzulänglichkeiten musste kein Kurs frühzeitig abgebrochen werden.

6. Dank an die unterstützenden Institutionen

2014 haben uns diverse Institutionen finanziell und anderweitig unterstützt. Ein grosser Dank geht an die Ernst Göhner Stiftung, an die Arbeitgeberverbände Viscom und VSD und die Gewerkschaft Syndicom, die alle nicht nur an die grafische Branche glauben und ihre Interessen wirksam verteidigen, sondern das centro del bel libro ascona seit Jahren regelmässig unterstützen. Ein Dank geht an diverse private Gönnerinnen und Gönner. Ebenfalls gedankt sei der Standortgemeinde Ascona, dem Kanton Tessin und dem Bund. Letztere beide unterstützen das centro del bel libro regelmässig mit Subventionen. Die Stiftung centro del bel libro ascona richtet Beiträge an Investitionen und die Aus- und Weiterbildung der Kursleiterinnen. Auch davon durfte das centro im Jahre 2014 verdankenswerterweise profitieren.

Viele sind am centro del bel libro ascona beteiligt. Allen voran sei Bea Corti, Elisabeth Herzog und Suzanne Schmollgruber, aber auch Edwin Heim, der immer wieder Unterstützung leistet, gedankt. Gedankt sei auch allen Gastdozenten und Gastdozentinnen sowie den Mitgliedern des Vorstands Hans Burkhardt (Vizepräsident), Hansheinrich Meier, Katy Meier, Christoph Mühlemann, Ursula Reichlin, Konrad Siegenthaler, Michelle Wenger, Isabel Wey, Moena Zeller und Stefano Gazzaniga.

Per Generalversammlung 2014 ist Stefano Gazzaniga in den Vorstand des centro del bel libro gewählt worden. Er verstärkt in zweifacher Hinsicht das centro, einmal als Vertreter des Viscom – des führenden Branchenverbandes und als Vertreter des centros im Kanton Tessin.

Der Dank geht auch an die Mitglieder des Stiftungsrates und die Rechnungsrevisoren und all jenen, die die Schulbesuche in irgendeiner Art und Weise unterstützen. Und zu guter Letzt geht der Dank an die Mitglieder für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Ein Verein ohne Mitglieder wäre eben kein Verein.

Für 2015 stehen zwei Ziele im Vordergrund:

1. die finanzielle Absicherung von Trägerverein und Schule als Daueraufgabe und
 2. die Steigerung der Teilnehmerzahlen in den Kursen und die Steigerung der Anzahl durchgeführter Kurse.
- Dazu braucht es insbesondere im Bereich der Adressdatenbanken eine viel schlagkräftigere Infrastruktur.

Wir freuen uns auf die Unterstützung bei der Umsetzung der gestellten Ziele.

Ascona, 30. Mai 2015

